



TIERSCHUTZ AKTIV

Das Magazin des Vorarlberger Tierschutzheimes

Rettung in der Not ***Warum die Tierpfleger niemals zur Ruhe kommen .***

RespekTaube
Initiative für
Tauben in Not

Wichtige Tipps
Hund, Katze,
Kleintier & Co.

Sanfter Abschied
Tierkrematorium
Aurora hilft

Bitte überlegen Sie gut, bevor
Sie sich ein Tier ins Haus holen!

*Als Weihnachtsgeschenk gekauft und schon nach
wenigen Wochen das Interesse verloren.
Leider landen immer noch viel zu viele Kleintiere -
vor allem Kaninchen - im Tierschutzheim.*

diese Anzeige wurde gesponsert von

SEEBERGER

SEBIS
BREGENZ
DORNBIRN



**Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!**

**... oder eben un-
ser Riesenbaby
Alvin, der immer
noch ein richtiges
Zuhause sucht.**

Unterstützen & Profitieren

Unterstützen Sie mit Ihrer Werbeplatzierung die Aufrechterhaltung des Vorarlberger Tierschutzheimes & profitieren Sie gleichzeitig von der zielgenauen **Erreichung der maßgeschneiderten Zielgruppe** "Tierhalter & Tierliebhaber in Vorarlberg" für ihr Unternehmen mit einer Auflage von **4000 Stück** pro Ausgabe.

**1/8 Seite
1/4 Seite
1/2 Seite**



„tierisch guata“

INHALT

03

VALENTIN`S KOLUMNE

Jede Jahreszeit hat ihre Vorteile.



Bester Freund?

Probleme sind vorprogrammiert.

04

06

Rettung in der Not

Tierpfleger kommen nicht zur Ruhe.

Tipps vom Tierheim-Team

Erfahre neues und praktisches .

07

11

Zuhause Gesucht

Diese Vierbeiner warten immer noch.



Ehemalige Schützlinge

Post aus dem neuen Zuhause.

12

14

Aus der Reihe...

RespekTaube - Eine Initiative von RespekTiere stellt sich vor.



**Servus,
ich bin der Valentin.**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, viel habe ich im Jahreszeitenwechsel erlebt. Jede Zeit hat ihre schönen Seiten. Ich mag den Frühling, wenn die Natur erwacht, die ersten Blüten sich gen Himmel strecken und man endlich nicht mehr so nasse, vergatschte Pfoten hat. Den Sommer, faul in der warmen Sonne liegen, Stöcke aus dem Wasser holen und die späten Spaziergänge, wenn es lange hell und nicht mehr so heiß ist. Auch der Herbst ist toll. In Laubhaufen springen und sich im feuchten Dreck wälzen ist doch ein wunderbares Wellnessprogramm. Und nun der Winter. Es ist so ein Vergnügen, durch die schneebedeckten Wiesen zu flitzen. Manchmal sinke ich dann bis zum Hals ein. Dann sieht man mich als Springbock mit fliegenden Ohren.

Wie ist es bei Euch? Habt ihr eine Lieblingsjahreszeit? Ich bin eigentlich das ganze Jahr happy. Solltet ihr auch sein. Alles annehmen, wie es kommt. Sich freuen über jeden neuen Tag.

In diesem Sinne - genießt die Zeit! Ich muss jetzt weiter, gibt heute noch viel zu entdecken.

Bis bald & ganz liebe Grüße

Euer Valentin

Impressum:

Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH | Martinsruh 5, 6850 Dornbirn |
Tel: 05572 / 29648, FN 458662 d, LG Feldkirch | marketing@tierheim.vol.at |
www.vlbg-tierschutzheim.at | Redaktion, Satz und Gestaltung: Marco Milohnic,
Marion Gögele



Der beste Freund des Menschen! ...oder doch nicht immer?

Sie alle waren doch so klein & süß! Eben noch wurde der herzige, lustige Welpen in der Familie willkommen geheißen, wenige Monate später muss er sofort weg. Weil unkontrollierbar. Aufgrund seines Territorialverhaltens, Aggressionsverhaltens oder weil er angesichts nicht vorhandener Führung seitens des Halters einfach nur seinen "Job" gemacht hat.

Nächster Stop: Tierheim. Für nicht wenige von ihnen gleichbedeutend mit Endstation.

Dabei sind die Probleme doch vorprogrammiert...

Der vierbeinige Freund wird aufgrund seines Aussehens, seines Rufes oder nach der jeweils angesagten Rasse ausgesucht. Ob er angesichts seiner rassebedingten Charaktereigenschaften überhaupt ins eigene Leben passt, wird nachrangig betrachtet. Wenn überhaupt.

Schnell ist die Schnüffel-

nase angeschafft (Stichwort: Onlinehandel), die optimale Welpensozialisierung und -erziehung gerät aufgrund Zeitmangels oder fehlendem Verantwortungsbewusstsein schnell in den Hintergrund. Schließlich müsse der Hund doch funktionieren. Knopf an! Hauptsache, der neue Begleiter ist trendy & schick oder verschafft einem den gewünschten Status in der Gesellschaft („Listenhund! Gefährlich! Respekt“). Auftrag erfüllt!

Groß ist jedoch die Überraschung dann, wenn der Herdenschutzhund in der Familie mit Kleinkindern plötzlich jeden Besucher stellt. Oder der Jagdhund alles hetzt, was kreucht und fleucht und somit auch vor der Nachbarskatze nicht Halt macht. Der „gerettete“ Vierbeiner, frisch aus der Tötungsstation importiert oder von den Straßen des Auslands eingesammelt, zeigt verwunderlicherweise nicht die angepriesene Dankbarkeit? Ein Kangal in einer 3-Zimmer-Wohnung im 5. Stock? - Aufwachen, so etwas kann einfach nicht gut gehen. Ob der Staffi, der grenzenlos im Haus schalten und walten

kann, auf Dauer problemlos geführt werden kann, wird nicht hinterfragt.

Ein Malinois soll es sein! – „Ach, der Hund gehört einer Gebrauchshunderasse an? Der braucht also eine Aufgabe? Das hat mir keiner gesagt!“.

Kein Hund trägt einen boshaften Plan in sich, keiner von ihnen kam schwierig, verhaltensauffällig oder aggressiv zur Welt. Es ist einzig und allein der Halter,





der die Verantwortung für unerwünschtes Verhalten trägt!

Bedauerlicherweise wählen Tierhalter bei Problemen oftmals schnell den einfachsten Weg - die Abgabe im Tierheim.

Verantwortung übernehmen, sich mit dem Verhalten des Vierbeiners auseinandersetzen, der Ursache auf den Grund gehen und am gewünschten Verhalten arbeiten? Leider oftmals Fehlanzeige! - „Mein Hund ist unerziehbar!“, „jetzt hat er das Kind gebissen, der muss weg!“.

Erinnerung: Den perfekten Hund gibt es nicht! Sie funktionieren nicht nach Schema F. Sie haben keinen Verhaltenschip eingebaut, der sie auf Knopfdruck nach unseren Wünschen umprogrammiert.

Oftmals wird vergessen, worauf es in der Mensch-Hund-Beziehung ankommt. Vertrauen aufbauen, Sicherheit bieten, klare Strukturen und

einen sicheren Rahmen geben. Jemand sein, auf den sich der Hund verlassen kann.

Zeit & Geduld für Erziehung und Training scheint niemand mehr zu haben. Erste Anzeichen werden ignoriert. Viele Auffälligkeiten ließen sich mit wenigen Anpassungen und geringfügigen Änderungen zu Hause verbessern oder gar eliminieren. Die Bereitschaft und der Wille zur Veränderung wäre der erste Schritt zu einer Verbesserung. Arbeitet daran, arbeitet an Euch, wendet Euch an einen kompetenten Trainer.

Das Leben mit dem Hund ist nun Mal ein lebenslanges Lernen. Grenzen werden gesetzt. Und mitunter auch vom Hund periodisch überprüft und hinterfragt. Die eigene Führungsqualität und Kompetenz sollte sporadisch betrachtet und überdacht werden. Sich selber von Zeit zu Zeit überprüfen, kann das Zusam-

menleben mit dem Hund erheblich verbessern.

Ein Heimtier ist eine lebenslange Verpflichtung. Bitte überlegt Euch daher ganz genau, ob ihr der jeweiligen Rasse auch gerecht werden könnt. Ist man finanziell, emotional oder körperlich nicht in der Lage, sich darum zu kümmern, sollte man sich kein Tier anschaffen.

Unsere Hundestation ist voll. Aufgefüllt mit beschlagnahmten Tieren. Einlieferungsgründe: Beißvorfälle, illegale Einfuhren, schlechte Haltung. Sie kommen mit Defiziten, mit Auffälligkeiten, mit Aggressionsverhalten. Unzureichende Prägung, Sozialisierung oder Traumata bringen sie mit. Alles Tiere, die einst hoffnungsvoll in ihr Zuhause kamen. Dass diese nun im Tierheim sitzen, wäre zu meist vermeidbar gewesen. Der Leidtragende ist immer der Hund!

Es ist allerhöchste Zeit, dass der Mensch Verantwortung übernimmt. Die Loyalität eines Hundes ist unübertroffen. Wir sollten es ihnen gleichtun!

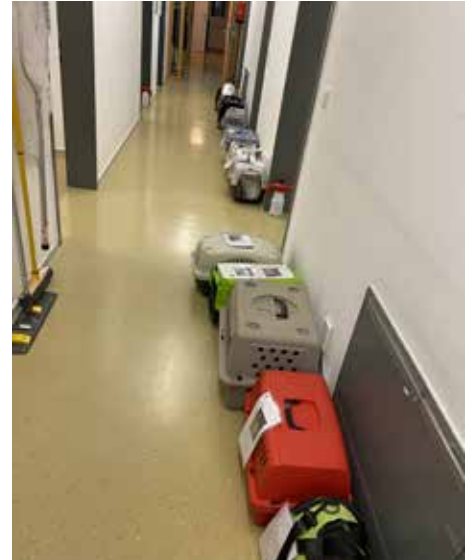
Am Ende des Tages sind es die Tierpfleger, die versuchen müssen, die Versäumnisse und Bequemlichkeiten der Halter auszubügeln. Unserem Pflegerteam wird vieles abverlangt. Die Betreuung verhaltensauffälliger Hunde ist hier nur ein Teil davon.

Rettung in der Not

Warum die Tierpfleger niemals zur Ruhe kommen!



Hochwasser im Sommer 2022. Das Wasser der Dornbirner Ach stieg im Minutentakt an. (links)
Zu dem Zeitpunkt fingen unsere Tierpfleger an, sich vorzubereiten. Alle Katzen mussten in Sicherheit gebracht werden. (rechts)



Tierpfleger sind sie mit Leib und Seele. Mit Herzblut. Unter Beweis gestellt hat unser Team dies unter anderem diesen Sommer in der großen Unwetternacht. Anhaltender Starkregen führte zu einem Dammbruch in unmittelbarer Nähe des Tierheims. Das Wasser stieg und stieg, alle Zufahrtsstrassen waren überflutet, keiner kam mehr rein noch raus. Und die Wassermassen kamen immer näher. Unsere Schützlinge waren in höchster Gefahr! Alle Katzen und Kleintiere mussten in den ersten Stock in Sicherheit gebracht werden, Räume umfunktioniert und umbelegt. Die Evakuierung der Hundestation wurde vorbereitet. Alle unsere Schnüffelnasen hätten ebenfalls in den oberen Stock auf die

Büroräumlichkeiten und die verschiedenen, bereits geräumten Katzenräume verteilt werden müssen! Jeder einzelne Raum, egal ob Büro, Küche, oder freige-räumter Katzenraum, wurde zur Hundaufnahme vorbereitet. Bei der damaligen Belegung ein wahres logistisches und organisatorisches Meisterwerk des vor Ort verbliebenen Teams! Die Anspannung stieg parallel zum Pegelstand. Nervosität machte sich natürlich auch bei dem einen oder anderen Vierbeiner bemerkbar. Sirenengeheul, Baufahrzeuge, Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht rund ums Tierheim - Feuerwehr, Polizei und Wasserrettung im vollen Einsatz! Dies ging selbstverständlich nicht unbemerkt an unseren Schützlingen vorbei.

Kurz vor 23.00 Uhr kam

dann endlich die Entwarnung! Der Pegelstand begann zu sinken, die Wassermassen gingen langsam zurück. Nicht nur Steine, wohl ganze Gebirge fielen von unseren Herzen. Das Tierschutzheim mit seinen tierischen Bewohnern auf Zeit hatte Glück im Unglück!

Die Katzen und Hunde wurden so gut wie möglich beschäftigt um sie von den Strapazen abzu-lenken. Dafür gab es zum Beispiel leckere Kauknochen.



//Wichtige Tipps vom Tierheim-Team

■ Hund ■ Katze ■ Kleintier & Co.

WUSSTEN SIE DAS ÜBER IHRE HAUSTIERE?

Chippen, Registrieren & Sparen

Hunde und Katzen sollten unbedingt mit einem Microchip gekennzeichnet und in der offiziellen Heimtierdatenbank des Bundes registriert werden. Für Hunde und Zuchtkatzen ist dies sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Im Falle eines Abgangs spart dies viel Geld. Denn: Wird das

Tier gefunden, kann der Halter durch das Auslesen des Chips ermittelt und das Tier unmittelbar zurückgegeben werden. Ohne Chip und Registrierung muss das Tier verwahrt werden. Die Kosten tragen die Halter. Die Unterbringung eines Hundes im Tierschutzheim kostet aktuell 22 Euro/Tag, für eine Katze sind es 12 Euro/Tag.



Teilen, Verwerten & Sparen

Bekommen Sie auch täglich Ihre Portion "Frischfutter"? Wunderbar! Dann denken Sie doch beim Kochen oder bei der Obstjause daran, mit den kleinen Freunden zu teilen. Eine halbe Gurkenscheibe, ein kleines Stück Apfel, Birne, Karotte, Zucchini oder Banane gibt man seinem Hams-

ter doch gerne ab, oder? Und ein paar Kräuter, Knollen- oder Wurzelgemüse, die Kaninchen und Meerschweinchen so lieben, wird man gerade um diese Jahreszeit doch vielleicht auch im Haus haben. Die Portion Frischfutter muss nicht unbedingt extra fürs Tier gekauft werden. Schauen Sie sich mal in Ihrem Haushalt um!



Kastration!

Halter*innen von Freigängerkatzen sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Katzen kastrieren zu lassen. Doch auch in vielen anderen Fällen ist eine Kastration sinnvoll, um "Hop-

palas" und unerwünschten Nachwuchs zu verhindern - so etwa bei Kleintieren, die paarweise oder in Gruppen gehalten werden.



Sanfter Abschied

Liebe Flo, Du bleibst in unserem Herzen!

|| Unsere kleine Mexikanerin" wurde sie liebevoll von den Tierpflegern genannt. Ursprünglich wurde die Mischlingshündin mit Namen "Flo" von ihrer Besitzerin aus Mexiko mitgebracht. Nach ein paar Jahren Aufenthalt in Österreich wanderte diese jedoch mit ihrer Familie nach Spanien aus. Flo durfte nicht mit. Hunde wären im neuen Domizil nicht erlaubt. Ein neuer Platz konnte nicht gefunden werden und so landete sie im Tierschutzheim.

Im tierischen Betrieb angekommen, brauchten die Tierpfleger nicht lange, um Flo kennenzulernen. Die süße Maus hatte ihren eigenen Kopf, aber auf eine ganz charmante Art und Weise. Unsere Stammspaziergängerin Maria hatte sich im Nu mit der eigenwilligen Hündin angefreundet. Beim täglichen Spaziergang durfte Flo meist den Weg bestimmen. "Sie hat halt ihren eigenen Kopf, will

an jedem Grashalm schnuppern und ich lass sie dann machen, auf ihre alten Tage", so die Tierfreundin.

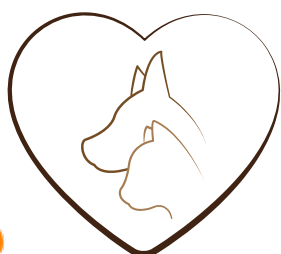
Flo war jedem gegenüber sehr freundlich und für ein Leckerlie machte sie fast alles. Dabei musste man jedoch Acht geben, denn vor lauter Gier, vergaß die kleine Maus oftmals, dass sie Zähne hat. Die Hündin hatte sehr viele gute, aber leider vor allem in letzter Zeit eher schlechtere Tage. Spaziergänge wurden immer kürzer und selbst am Morgen war sie nur noch mühsam für eine Erkundungstour mit Figo - ein betagter Schäfermischling - zu motivieren. Es war offensichtlich. Flo fühlte sich einfach nicht mehr wohl, hatte Schmerzen und auch ihr Lebenswille schwand.

Es war Zeit. Zeit, loszulassen, um eine geschätzte Seele auf die Reise zu schicken. Eine Reise über den Regenbogen, die dort endet, wo sie ursprünglich

lich begann. Voller Neugier, Glückseligkeit und vor allem ohne Schmerzen!

"Liebe Flo, danke für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Ruhe in Frieden, geleite rüber in dein Paradies...vielleicht wieder an die Strände von Mexiko!"

Alle unsere Tiere liegen uns sehr am Herzen. Viele bleiben nur kurze Zeit im Tierschutzheim, andere etwas länger, bis sie ein schönes Zuhause gefunden haben. Manche jedoch verlassen das Tierschutzheim nie. Vor allem dieses Schicksale gehen unseren Tierpflegern sehr nahe. Jeder unserer im Tierschutzheim verstorbenen Schützlinge bekommt einen würdevollen Abschied. Dabei unterstützt uns seit Jahren das Tierkrematorium Aurora. Herzlichen Dank für eure Hilfe!



AURORA

Tierkrematorium & Tierbestattung Tirol

Kontakt: www.aurora-tierkrematorium.at





Jetzt hilfreiche
Energiespartipps
entdecken!

So einfach geht's:

Wer seinen Strom- oder Gasverbrauch gegenüber dem Vorjahr um mindestens 5 Prozent reduziert, erhält automatisch einen Bonus auf die Jahresabrechnung.

JETZT MITMACHEN!

vkw.at/vorarlbergspartenergie



Energie für Generationen.

GEMEINSAM IN DIE ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT

VORARLBERG SPART ENERGIE.

Jetzt
Energie sparen
und Bonus
sichern!

#vorarlbergspartenergie

T Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma		Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH	
IBAN EmpfängerIn		AT07 4571 0001 0102 8008	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	V0VBAT2B	Betrag	EUR
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		Verwendungszweck	
L		006	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

AT Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma		Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH	
IBAN EmpfängerIn		AT07 4571 0001 0102 8008	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	V0VBAT2B	Betrag	EUR
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen		Prüfziffer	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		+	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Meine persönliche Tierheimspende. DANKE			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
		006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigterR		Betrag	

DAS TIERSCHUTZHEIM AUF SOCIAL MEDIA



Wir sind auch mit unserem eigenen Kanal auf Instagram vertreten.

Follow

Folge uns unter **@tierschutzheim** und verpasse keine Fotos & Videos mehr von unseren Tieren.



Sei immer top informiert! Auf unserer Facebookseite erfährst du alles über Fundtiere, Abgabtiere und was sonst tierisches gerade bei uns passiert!





ZUHAUSE GESUCHT



MIRA

American Staffordshire Terrier Mischling

Eine richtige Charakter-Frau, unsere Mira. Hat sie erst einmal das Vertrauen zu einem Menschen, ist sie einfach unwiderstehlich und für jeden Spaß zu haben. Mira braucht eine klare und sichere Führung im Alltag. Auf unbekannte Personen kann sie unsicher reagieren, hier benötigt sie die Sicherheit ihres Halters. Unternehmungen an der frischen Luft und Apportierspiele sind bei der Hübschen immer willkommen. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie.

ISRA

Kangal Mischling

Mit ihrer freundlichen, verschmusten Art hat uns die junge Hündin direkt alle um den Finger gewickelt. Die Hübsche ist noch nicht ganz ausgewachsen, 60kg bringt sie dennoch bereits auf die Waage. Isra hat bisher in Ihrem Leben noch nicht viel kennengelernt und ist deshalb in neuen Situationen sehr unsicher. Rassetypisch wird dieses Verhalten verstärkt, der Kangal fühlt sich in seiner gewohnten Umgebung am wohlsten und zeigt sich dort dominant und stark territorial. Alles, was neu ist, ist für unsere kleine „Heldin“ erst mal schwierig.



KALLE

Terrier Mischling

Kalle ist ein sehr selbstbewusster Bursche mit ganz klaren „Terrier-Manieren“. Temperamentvoll, lebendig und jederzeit bereit für Action, wird der 7-jährige Rüde zu keinem Abenteuer nein sagen. Ab und an kann er sein Temperament nicht im Zaum halten und auch die Ungeduld schlägt zu. Hier mit dem gelehrigen Burschen daran zu arbeiten, wird sich bestimmt recht schnell auszahlen. Mit Kalle bekommt man einen fröhlichen Allround-Begleiter fürs Leben, bei konsequenter Erziehung stehen tolle gemeinsame Zeiten bevor!

Ehemalige melden sich zurück!

Briefpost aus dem neuen Zuhause



Hallo liebes Team vom Tierheim,

Die kleine Snowflake (ehemals Bonnie) hat sich bei mir schnell eingelebt und ist super zutraulich. Jeden Abend fordert sie ihre Kuscheleinheit ein.

Ich bin sehr froh so einen tollen Hamster als Haustier zu haben. Danke für die Vermittlung von der kleinen Prinzessin.

Ganz liebe Grüße
Valentina

An

Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

Martinsruh 5

6850 Dornbirn

AUSTRIA



Hallo ihr,

Da wir uns in die Rasse Basset Hound verliebt hatten und schon eine Junge Hündin namens Jodie bei uns hatten, haben wir uns entschieden Gina einen Gnadenplatz zu geben.

Wir haben uns schnell an Gina gewohnt, wenn wir auch natürlich mit dem einen oder anderen Problemchen der älteren Dame leben müssen. Auch Jodie ist sehr erfreut über Gina, beide tun sich gegenseitig gut. Gina ist heute sehr viel mobiler als am Anfang. Gina fordert ihre Streicheleinheiten bei jedem ein und gibt uns auch wieder Zuneigung zurück.

Gina kommt mit allen Tieren am Hof sehr gut zurecht.

Gruß Andrea M.



Liebes Tierheim-Team,

Raffi ist gestern sehr gut bei uns angekommen. Die Nacht war auch sehr spannend, er ist überhaupt nicht scheu und hat gleich unsere Betten in Beschlag genommen ;) Die Küche hat er auch gleich gefunden und fressen tut er wie ein Weltmeister.



Liebes Team vom Tierheim,

wir möchten uns bei euch bedanken, durch euch haben wir Bobo gefunden und er ist seit ein paar Tagen Teil unseres Lebens - er fühlt sich schon sehr wohl in seinem neuen Zuhause, ist ein absoluter Schmusetiger und für uns eine Bereicherung in unserem Alltag. Die Eingewöhnung läuft super und er kuschelt sich schon von sich aus zu uns auf die Couch, unglaublich wie schnell er uns sein Vertrauen geschenkt hat.

Er ist wirklich ein Goldstück.
Danke euch für die Vermittlung und eure Arbeit!

Liebe Grüße
Claudia & Thomas



Hallo liebe Team!

Nochmals vielen Dank für die tolle Beratung und die super Tipps und Tricks! Bounty und Snickers sind gut bei uns angekommen und fühlen sich schon sehr wohl. Auch die Zusammenführung mit Susi und Hansi klappte reibungslos. Die zwei Kleinen wurden von den Großen sofort akzeptiert - so als wären sie schon immer da gewesen. Wir sagen immer die Vier sind wie Mama+Papa+Kids.

Nun genießen alle nach der Eingewöhnung ihren ganztägigen Freilauf im ca. 60m2 Garten. Für die Nacht haben wir ihnen nun einen ganzen Raum umgebaut, da haben sie auch knapp 20m2 zum herumtoben.

Wir sind sehr dankbar, dass so tolle Räninchen unsere Familie bereichern dürfen.

Nochmals vielen Dank und liebe Grüße
Julia & Julian



AUS DER REIHE...

Verein RespekTauben Vorarlberg Mitglieder / Nicole

Wallis, Manuela Erhard und Anja Rüdissner im Interview

Liebe Nicole, liebe Manuela, liebe Anja, danke, dass ihr euch Zeit nehmt für unser kleines Interview. Euer tierisches Projekt um die sogenannten "Stiefkinder" unter den geflügelten Tieren, gibt es ja noch nicht so lange. Umso mehr freut es uns, dass wir darüber berichten dürfen.



Seit wann gibt es denn die Initiative RespekTauben und wie ist sie entstanden?

Wir sind bereits viele Jahre gemeinsam aktiv im Tierschutz tätig und haben uns oft um jene Tiere Gedanken gemacht, die keine große Lobby haben. Da wir mit dem Obmann vom Verein RespekTiere Salzburg sehr gut befreundet sind, und unter RespekTiere schon Aktionen in Vorarlberg gemacht haben, entstand die Idee von der Initiative RespekTauben.

Tauben haben einen schlechten Ruf und werden leider immer noch mehrheitlich von den Menschen mit Ignoranz und Abneigung bestraft. Die meisten Menschen sehen nur, dass Tauben Dreck machen und lästig sind, und nennen sie "Ratten der Lüfte". Sie sehen nicht das hilflose Tier, das in einem täglichen Überlebenskampf um Futter ist. Tauben sind Körnerfresser, aber müssen sich von Lebensmittelresten und Abfall ernähren, das macht sie krank. Eine unserer Aufgaben ist es, die

Menschen aufzuklären und zu informieren. Tauben sind verwilderte Haustiere, genau wie Straßenhunde und Straßenkatzen, die komplett auf die Hilfe des Menschen angewiesen sind. Um die Taubenpopulation tierschutzgerecht zu regulieren bzw. reduzieren, benötigt es daher einen betreuten Taubenschlag nach dem Augsburger Stadtaubenkonzept. In den Schlägen werden die Tiere ordentlich mit Futter und Wasser versorgt und ihre Eier gegen Attrappen ausgetauscht. Die Tiere haben endlich ein Zuhause und sind von den Straßen weg, eine Win-Win Situation für Mensch und Taube!

Welche Tipps hast Du für Betroffene als erste Reaktion/Maßnahme, wenn sie eine verletzte Taube finden?

Man muss keinerlei Angst vor Krankheiten haben, die Ansteckungsgefahr ist bei Tauben nicht höher als bei jeder anderen Vogelart. Tiere lassen sich in einem Stoffbeutel oder unter der Jacke sehr leicht transportieren.

In weiterer Folge sollten die Tiere in eine Schachtel oder Transportbox gesetzt werden. Aus einem alten Handtuch ein Nest formen und die Taube aufrecht reinsetzen. Wichtig ist, kein Futter und Wasser in den Schnabel geben, denn Tauben haben ihre Luftröhre gleich unter der Zunge und können so leicht ersticken. **Wichtig - bei schweren Verletzungen sollte das Tier immer zuerst einem Tierarzt vorgestellt werden.** Wir können das Tier danach gerne zur weiteren Pflege übernehmen.



Wie seid ihr als Verein organisiert? Macht ihr das hauptberuflich oder ehrenamtlich?

Wir sind alle berufstätig und betreuen dieses Projekt ehrenamtlich neben unseren Familien und eigenen Tieren. Derzeit kümmern wir uns hauptsächlich um die Stadtauben in Feldkirch, hier haben wir auch unseren Taubenschlag. Zu unseren Aufgaben zählt die tägliche Betreuung der knapp 250 Tauben an unserem Standort und die Kontrolle der Tauben in der Innenstadt und Umgebung. Wir füttern täglich alle Tiere und fan-

gen kranke oder verletzte aus dem Schwarm. Zusätzlich werden die Nistkästen kontrolliert und die Eier gegen Attrappen getauscht. Nebenbei pflegen wir verletzte und kranke Tiere wieder gesund.

Ihr arbeitet ehrenamtlich, gibt es Möglichkeiten, Euch zu unterstützen?

Die größte Herausforderung ist die finanzielle Belastung. Wir benötigen derzeit jede Menge Futter für unsere Schützlinge. Auch die Medikamente und das Equipment für die Pflege finanzieren wir derzeit selber. Ohne Hilfe von Freunden und Familie wären wir aufgeschmissen. Wir freuen uns daher um jede noch so kleine Spende für unser Taubenprojekt!

Kontodaten:

Verein RespekTiere

Verwendungszweck: "RespekTauben"

IBAN: AT13 2040 4000 0000 2345

BIC: SBGSAT2S

Helfen!

Bitte nicht vergessen, unter Verwendungszweck "RespekTauben" anzugeben damit die Spende bei uns ankommt.

Natürlich freuen wir uns auch über interessierte Menschen, die aktiv helfen und das Image der Taube verbessern möchten. Stadtauben sind Obdachlose in der Tierwelt – sie brauchen uns!

Kontakt: Facebook „RespekTauben Vorarlberg“ oder per Mail: Respektaube@yahoo.com



Manuela



Nicole



Anja



„Wir sind bereits viele Jahre gemeinsam aktiv im Tierschutz tätig und haben uns oft um jene Tiere Gedanken gemacht, die keine große Lobby haben“

Nicole Wallis
Initiative RespekTauben



Österreichische Post AG
MZ 18Z041442 M
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH, Martinsruh 5, 6850 Dornbirn



Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

Martinsruh 5, A - 6850 Dornbirn
www.vlbg-tierschutzheim.at
info@tierheim.vol.at

Spendenkonto:

Vorarlberger Volksbank
IBAN AT07 4571 0001 0102 8008
BIC VOVBAT2B

VERKAUF · BERATUNG · SCHULUNG



[www.REINIGUNGS
FACHMARKT.AT](http://www.reinigungsfachmarkt.at)

Der Spezialist für Reinigungsbedarf.

Untere Messestrasse 1
6850 Dornbirn
M +43 (0) 664 510 60 30
office@reinigungsfachmarkt.at
www.reinigungsfachmarkt.at

CLEAN CONSULTING
AUSTRIA

AKADEMIE | FACHBERATUNG | EXPERTISE

www.cleanconsulting.at

Einfach tierisch
SAUBER!

JUBILÄUMSJAHR
25
REINIGUNGS
FACHMARKT
JAHRE
IM DIENSTE DER SAUBERKEIT



Wir unterstützen das Tierheim-Team und dessen Bewohner
in Sachen Reinigung und Hygiene.